

Verwandlung

Zimmer im Hause Bartolos. Im Hintergrund die Balkontür wie in der ersten Szene. [Die erste Tür links Rosines Zimmer, die zweite Tür ins Innere des Hauses. Die erste Tür rechts Bartolos Zimmer, die zweite Tür allgemeiner Eingang. Im Zimmer links ein Klavier mit Musikalien. Rechts ein Schreibtisch mit Schreibgerät und Papier. Ein Ohrenstuhl und andere Sessel.]

Siebente Szene

Rosine (mit einem Brief in der Hand).*)

Nr. 4. Kavatine **)

Andante

ff G. Orch. Fl. pp ff VI. sotto voce Str.

(Vorhang auf)

Fl. Str. ff pp Bläs. ff G. Orch. Kl.

Rosine

R. Frag ich mein beklomm-nes Herz, wer so süß es hat be - wegt, daß es
U - na vo - ce po - co fa què - nel cor mi ri - suo - nò il mio
Str. pizz. [p]

*) Nach dem italienischen Textbuch tritt Rosine nicht erst auf, sie hat das bereits geschriebene Briefchen in der Hand, das sie während des nachfolgenden Rezitatives nur noch versiegelt. Tritt Rosine, wie in Deutschland üblich, erst auf, kommt sie im Vorspiel aus ihrem Zimmer, eilt an das Schreibtisch, ergreift einen Federkiel und schneidet an der Spitze. Dann schreibt sie während des Zwischenspiels sie dann zu sich steckt.

***) NB. Diese Kavatine wird meistens in F-
Edition Peters

R. in der Lie - be Schmerz im - mer seh - nen - der sich regt, ja dann
cor - fe - ri - toè già, e Lin - dor - fu cheil pia - go, sì Lin -

R. heißt es, in dies Herz hat Lin - do - ro Brand ge - legt, ja dann
do - ro - mio - sa - rà, lo giu - ra - i, la vin - ce rò, sì Lin -

f G. Orch. *mf* *p* Str.

R. heißt es, in dies Herz hat Lin - do - ro Brand ge -
do - ro - mio - sa - rà, lo giu - ra - i, la vin - ce -

ff G. Orch. *p* Str.

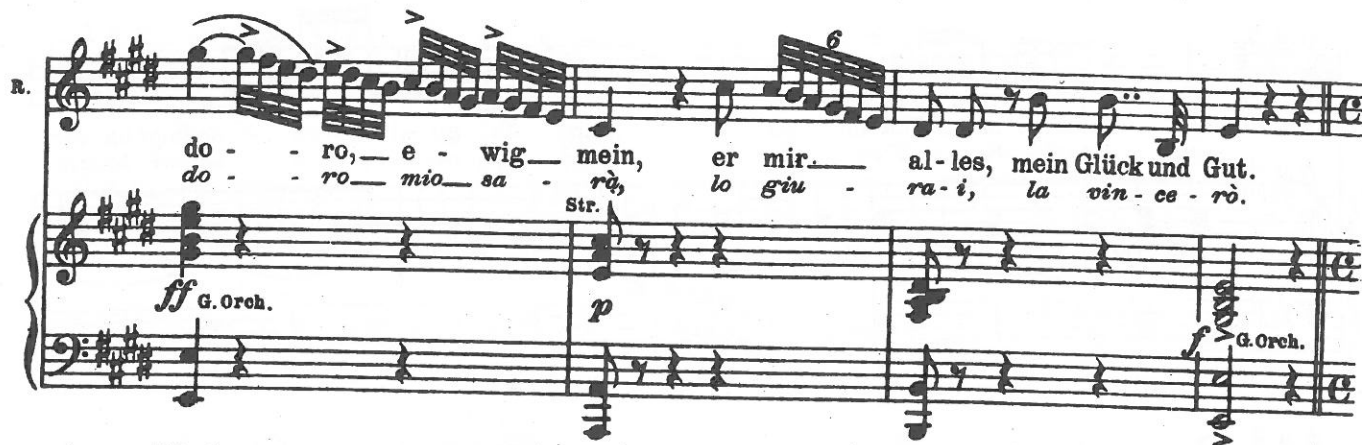
R. legt. Sagt der Vormund grämlich: Nein! hat doch mei - ne Lie - be
rò. Il tu - tor ri - cu - se - rò, io l'in - ge - gno aguz - ze -

VI.

R. Mut, mein Lindo - ro, und ich sein, trotz ich der Gewalt und Wut, mein Lin -
rò, al - la fin sa - che - te - rò e con - ta - iore - ste - rò, sì Lin -

R.  *f* G. Orch. *p* Str.

do - ro, e - wig - mein, er mir al - les, Glück und Gut, mein Lin-
do - ro mio sa - rà, lo giu - ra - i, la vin - ce - rò, sì Lin-

R.  *ff* G. Orch. *p* Str. *f* G. Orch.

do - ro, e - wig - mein, er mir al - les, mein Glück und Gut.
do - ro mio sa - rà, lo giu - ra - i, la vin - ce - rò.

Moderato
Fl. Kl. dolce
pp Str. VI. Fl. Kl.





Fl. Kl. *f* G. Orch. *tr*



VI. *p* *pp* *f*

R. 

Sanft lenkt des Wei - bes Sinn Lie - be und Mil - de,
 so - no - do - ci - le, son ri - spet - to - sa,

Str. *pp* Fl.

R. 

bin wie das Lämm - chen im Tal - ge - fil - de, folgt es der
 so - no ob - be - dien - te, dol - ce, a - mo - ro - sa, mi la - scio

Fl.

R. 

Lie - benur durch dieses Le - bens Flur, liebt lebens - lang, was es um - schlang; doch läßt's vom
 reg - ge - re, mi lascio reg - ge - re, mi fogui - dar, mi fo - gui - dar, ma se mi

R. 

Teu - ren nicht, das es im Her - zen liebt, es wird auch stark und
 toc - ca - no, dov'è il mio de - bo - le, sa - rò u - na vi - pe - ra, sa -

Bläs. *[pp]*

R. 

kühn; und al - le Kraft zerstiebt, Lie - be bleibt Sie - ge - rim in ih - rer
 rò, e cen - to trap po - le, pri - ma di ce - de - re, fa - rò gio -

R. Macht, in ih - rer Macht, ja al - le Kraft zer-stiebt, Lie - be bleibt
car, — fa rò gio - car, e cen - to trap - po - le, pri - ma di

Str.

R. Sie - ge-rin in ih-rer Macht, in ih - rer Macht, und al - le
ce - de-re, fa - rò gio car, — fa - rò gio - car, e cen - to

Fl. Ob.
Str.

R. Kraft zer-stiebt, Lie - be bleibt Sie - ge-rin in ih-rer Macht, bleibt sie
trap - po - le, pri - ma di ce - de-re, e cen - to trappo - le fa -

a piacere
Str. *colla parte*

R. in ih - rer Macht. Sanft lenkt des
rò, fa - rò gio - car. lo so - no

Fl. VI.
leggiere
Kl. Hrn. Str.

R. Wei - bes Sinn Lie - be und Mil-de, folgte es der
do - ci - le, so-no ob-be - dien-te, mi la-scio

mf G. Orch. *f*